



## Anforderungsprofil für neue KantonsrätInnen

### 1. Rollenverständnis

Ein Kantonsratmandat verpflichtet. KantonsrätInnen sind keine EinzelspielerInnen, die nur ihren eigenen Interessen nachgehen können, sondern sollten unterschiedlichen Rollen gerecht werden.

- **AllrounderIn**

KantonsrätInnen sind politische GeneralistInnen, die es verstehen, sich rasch in unterschiedliche politische Themengebiete einzuarbeiten. Es ist zwar erfreulich, wenn KantonsrätInnen ihr Fachgebiet oder „Lieblingsthema“ in die Fraktion einbringen, doch gibt dies noch keine Garantie dafür, dass man im entsprechenden Gebiet so zum Zug kommt, wie man es sich erhofft hat. KantonsrätInnen müssen flexibel sein und sollten nicht davor zurückschrecken, sich in neue Themengebieten einzuarbeiten und dort Fuss zu fassen.

- **Zugpferd**

KantonsrätInnen sind inhaltlich wie auch nach aussen die Zugpferde der Kantonalpartei. Sie repräsentieren einerseits mit ihrer Arbeit die Partei in der Öffentlichkeit, andererseits sind sie zu einem Grossteil für die inhaltliche Grundlagenarbeit in der SP verantwortlich – die SP verfügt über keine MitarbeiterInnen, die diese Arbeit übernehmen. KantonsrätInnen müssen also politische Positionen ausarbeiten und beziehen sowie Strategien entwickeln und mitgestalten.

- **SP-LobbyistIn**

KantonsrätInnen vertreten im Kantonsrat in erster Linie die SP und nicht spezifische Interessengruppen. Es ist zwar richtig und wichtig, dass einzelne Fraktionsmitglieder mit gut befreundeten Organisationen vernetzt sind und entsprechende Anliegen in die Fraktion hineinbringen, doch in den Ratsdebatten sollten KantonsrätInnen für ihre Partei eintreten.

- **Legislativ-Mitglied**

Der Ratsbetrieb ist von komplexen Regeln und Abläufen geprägt. Deshalb müssen KantonsrätInnen bereit sein, detaillierte Kenntnisse über den Gesetzgebungsprozess sowie die parlamentarische Arbeit zu erarbeiten. Eine erfolgreiche Politik ist nur dann möglich, wenn diese Kenntnisse vorhanden sind.

### 2. Fachkompetenz

- gute allgemeine Kenntnisse über die kantonalzürcherische Politik sowie ausgeprägtes Interesse daran
- gutes Abstraktionsvermögen und die Fähigkeit, Gesetze lesen und verstehen zu können
- gute Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise der SP
- gute Kenntnisse der kantonalzürcherischen Medienlandschaft
- gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit
- Vertrautheit mit PC/Internet/e-Mail

### **3. Sozialkompetenz**

- Freude an der politischen Diskussion und Auseinandersetzung; sowohl zwischen den Parteien wie auch innerhalb der eigenen Partei
- Fähigkeit, sich in die Fraktionsgemeinschaft zu integrieren und doch sich selbst einzubringen
- Bereitschaft, gemeinsam getroffene Entscheide loyal mitzutragen
- Fähigkeit und Bereitschaft, konstruktiv mit verschiedenen Menschen (auch mit anderer politischer Haltung) zusammen zu arbeiten und zu versuchen, Gemeinsamkeiten und Mehrheiten zu finden (innerhalb von Partei, Kommissionen etc.)

### **4. Zeitliche Verfügbarkeit**

- grundsätzlich jeden Montagvormittag Ratssitzung und jeden Montagnachmittag Fraktions- oder Ausschusssitzung (mit Ausnahme der Ratsferien)
- je nach Kommissionszugehörigkeit zusätzliche Kommissionssitzungen während der Woche von ca. 2-4 Stunden
- während der Woche Zeit, um Rats-, Fraktions- und Kommissionssitzung vorzubereiten
- insgesamt muss mit einem Gesamtpensum von rund 30 Stellenprozenten gerechnet werden

### **5. Entschädigung**

- je nach Kommissions-Zugehörigkeit und Sitzungspräsenz CHF 20'000 bis CHF 30'000 pro Jahr